

EFG nimmt am Projekt „Schools4Future“ teil und ist Pilotschule

Vorreiter im Klimaschutz



Gerade die jüngeren Schüler hatten kritische Fragen vorbereitet und wollten wissen, wann sich endlich etwas ändern würde: Sie bemängelten vor allem, dass auch einfache Maßnahmen lange dauern. Fotos (3): Moritz Körschgen

Von Moritz Körschgen

Seit einem Jahr ist die Erich-Fried-Gesamtschule (EFG) in Ronsdorf als eine von zehn Schulen an dem bundesweiten Projekt „Schools4Future“ beteiligt. Eine Klima-AG arbeitet an der EFG mit dem Wuppertal Institut für Klima zusammen und hat jetzt vier Kernforderungen vorgestellt, die den CO₂-Fußabdruck der Schule reduzieren und sie klimafreundlicher machen sollen. Die EFG wurde als eine von vier zur Pilot-Schule auserkoren und lud letzte Woche Mittwoch zu ihrem ersten Schulklimatag ein.

Schüler und Lehrer hatten die Möglichkeit, Vertreter aus Politik, dem Gebäudemanagement (GMW) und der Stadtwerke zu verschiedenen Themen zu befragen. Vor allem die jüngeren Schüler hatten sich intensiv mit dem Klimaschutz auseinandergesetzt und scheuten nicht davor, kritische Fragen zu stellen.

Langes Warten auf Fahrradsänder: „Das geht nicht“

Schulleiterin Heike Flowerday zeigte sich beeindruckt von der Arbeit der Schüler: „Perfekt durchorganisiert“, nannte sie das Projekt und erinnerte sich an ihre Schulzeit: Schon damals seien Klimawandel und Umweltschutz ein Thema gewesen. Trotz vieler Versprechungen und unterzeichneten Verträgen war sie enttäuscht über den Fortschritt der Gesellschaft beim Klimaschutz: „Wir bekommen in Zeitlupe mit, was das für Auswirkungen hat“, so Flowerday.

Auch Oberbürgermeister Uwe Schneidewind stellte fest, dass in den letzten 30 Jahren zu wenig für Klima und Umwelt gemacht wurde – obwohl die wissenschaftlichen Erkenntnisse schon lange bekannt sind. Die Arbeit der Schüler nannte er „ein Statement unter Corona-Bedingungen [...] dass unendlich viel Mut macht [...]“

Bezirksbürgermeister Harald Scheuermann-Giskes sprach von seiner Zeit als Rektor an der EFG: „Klimaschutz hat an dieser Schule Tradition.“ Allerdings kritisierte er auch, dass einfache Maßnahmen, die zum Klimaschutz beitragen würden, nicht oder nur sehr schleppend umgesetzt werden. So hatte die Bezirksvertretung beschlossen, dass weitere Fahrradsänder an der EFG installiert werden sollen. Das Wuppertaler Gebäudemanagement hätte darauf geantwortet, in den nächsten drei bis vier Jahren sollte damit nicht gerechnet werden. „Das geht nicht“, kritisierte Scheuermann-Giskes.



Schulleiterin Heike Flowerday war begeistert von dem Einsatz des Klima-Teams.

Oliver Wagner vom Klimainstitut war „gerührt“ von der Arbeit der Schüler, die sich vor allem in den Sommerferien mit dem Projekt auseinandergesetzt haben und betonte die hohe Professionalität ihrer Ausführungen.



Wuppertal ist autogerecht, aber ein Umdenken findet statt, sagt der OB

Zu ihren Kernforderungen hatten Schüler und Lehrer zahlreiche Fragen: So ist ein Wunsch zum Beispiel, dass die Ölheizung ersetzt wird und dass mehr Photovoltaikanlagen auf den Dächern installiert werden. Thomas Lehn vom GMW erläuterte, dass das vermutlich erst im Rahmen einer kompletten Sanierung der Schule passieren würde. In den nächsten zehn Jahren sei damit nicht zu rechnen.

Das begründete er damit, dass das Auftragsvolumen des GMW in den letzten Jahren enorm gestiegen sei, während es immer weniger Personal gäbe. Das wiederum läge an einem Fachkräftemangel: Trotz zahlreicher Ausschreibungen könne das GMW die offenen Stellen nicht füllen. „Wir machen so viele Maßnahmen, wie noch nie“, verteidigte sich Lehn. Zwei Drittel des GMW-Budgets würden in Schulen investiert, betonte er.

Eine Befragung an der Schule hat ergeben, dass 30% der Schüler und Lehrer auf das Fahrrad umsteigen würden, wenn es bessere Radwege

und Abstellmöglichkeiten gäbe. Oberbürgermeister Uwe Schneidewind stimmte zu, dass Wuppertal für Radfahrer nicht optimal ist: „Wir haben eine autogerechte Stadt“, fasste er zusammen. Es sei allerdings schwierig hier für ein Umdenken zu sorgen, denn eine grüne Welle für Autos sei „gut für Stadtplaner, aber schlecht für Radfahrer“, so Schneidewind.

Projekte wie der autofreie Laurentiusplatz seien ein Beispiel dafür, dass sich langsam, aber sicher etwas daran ändern würde: „Die junge Generation fordert das ein“, meinte er.

Mit vielen weiteren kritischen Fragen wendeten sich Schüler und Lehrer an die Verantwortlichen aus Politik, GMW und WSW und erhielten dabei oftmals ermutigende Antworten: Kurzfristig ist nicht mit einem großen Umbruch an der EFG zu rechnen, was das Fazit.

Elmar Thyen, Leiter der Konzeptionskommunikation bei den Wuppertaler Stadtwerken (WSW), versuchte den Schülern Mut zu machen. „Ihr habt den Starschuss gegeben“, motivierte er sie dazu, am Ball zu bleiben. Die Schüler hätten selbst die Möglichkeit, Probleme der Zukunft in die Hand zu nehmen und zu lösen, zum Beispiel indem sie selbst im Handwerk tätig werden, um etwas gegen den Handwerker-Mangel zu tun.

Eine konkrete Maßnahme konnte Thomas Lehn noch zusagen: Bis Ende 2021 werde ein hydraulischer Abgleich an der Heizung vorgenommen, um für die richtigen Temperaturen in den Klassenräumen zu sorgen. Kostenpunkt: 500.000 Euro. Für das Klima-Team wird das aber nur ein kleiner Trost sein: Denn an der EFG wird in der näheren Zukunft weiter mit Öl geheizt.



Das Klima-Team fordert, dass jetzt gehandelt wird: Viele Maßnahmen zum Klimaschutz an der Schule werden allerdings noch auf sich warten lassen. Foto: privat

Bestens beraten im Fachgeschäft

"schöne Dinge"
unsere Abteilung für Wohnaccessoires bietet viel Außergewöhnliches

die Raumausstatter

Tapeetenwechsel
Startet hier neue Ideen!

Hammesberger Str. 5 42855 Ronsdorf
Tel. 02131 - 5 911 914
www.tapeetenwechsel-rs.de

Kurz und knapp

Radtour um Ronsdorf zum Klimaschutz

Am kommenden Samstag, dem 11. September lädt die Stadtteilgruppe der Ronsdorfer Grünen alle Interessierten zu einer Fahrradtour rund um Ronsdorf ein. Los geht es um 10 Uhr am Infostand der Grünen im Ascheweg vor dem Drogeriemarkt.

In rund zweieinhalb Stunden werden drei unterschiedliche Stationen angefahren, an denen Überraschungsgästen mit Infos zu verschiedenen Aspekten des lokalen Klimaschutzes warten.

Die längeren Anstiege erfordern ein gewisses Maß an Sportlichkeit oder ein E-Bike, teilen die Grünen mit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wanderung durch das Arboretum Burgholz

Die Evangelische Kirchengemeinde Ronsdorf veranstaltet eine ca. 2,5-stündige Wanderung durch das Waldgebiet Burgholz. Treffpunkt ist am Samstag, dem 11. September, um 10 Uhr an der Haltestelle Ronsdorf Markt. Eine Anmeldung unter Tel. 02 02 / 46 61 20 bei Familie Dietz ist erforderlich.

Interessante Versuchspflanzungen fremdländischer Gehölze wird es zu bewundern geben. Mit der Buslinie 630 fahren die Wanderer zum Schulzentrum Süd. Von hier aus startet die Tour in den Staatsforst. Nach 2 Stunden wird eine Rast im Café Podzely eingelegt. Anschließend führt die Tour über die Sambarasse zum Ausgangspunkt zurück.

Talsperren-Wanderung mit MdB Jürgen Hardt

Der Bundestagsabgeordnete und -kandidat für den Wahlkreis 103, zu dem neben Solingen und Ronsdorf auch Cronenberg und Ronsdorf gehören, Jürgen Hardt MdB (CDU) lädt ein zu einer Wanderung um die Ronsdorfer Talsperre. Nächste Woche Samstag (18.9.) um 16:45 Uhr geht es vom Wanderparkplatz in der Talsperrenstraße los.

Interessierte können mit Jürgen Hardt während der ca. 1,5-stündigen, leicht zu bewältigenden Wanderung ins Gespräch kommen, und ihn näher kennenlernen.

Anmeldung unter: dirk.mueller@cdu-wuppertal.de, Tel. 01 57 / 30 95 11 22.

Rundgang durch Ronsdorf

Viel Wissenswertes über Ronsdorf erfahren Interessierte bei einer Führung mit Frank Khan am Sonntag (19.9.) um 13.30 Uhr. Ronsdorf, das 1745 die Stadtrechte erhielt, entwickelte sich dank der Bandwikerindustrie sehr gut. Mit der Eisenbahn, der Straßenbahn und der Gasanstalt hielt die Moderne Einzug in die Stadt.

Frank Kahn beantwortet bei seiner Führung Fragen wie: Wo steht das „Waterhüskken“, was sind ein „Steigerturm“ und eine „Wirkskammer“ und wo befand sich das „Neue Land“? Treffpunkt ist auf dem Bandwikerplatz, am Denkmal am Verwaltungshaus. Tickets kosten 5 Euro, mehr Infos unter www.stadtrundgaenge-in-wuppertal.de.

SCHLEGER SCHMIEDE
SCHMIEDE UND SPEZIALANLAGEN

Schlegler-Schmiede
Walter-Freitag-Str. 40
42899 Ronscheid
Tel. 0 21 91 / 6 96 99 88
info@schlegler-schmiede.de
www.schlegler-schmiede.de

Kfz.-Meisterbetrieb für US-Car-Service, Young- und Oldtimer-Service
Reparaturen aller Art zu fairen Preisen
Abschleppservice, alles aus einer Hand

Unser Dienstleistungsangebot:
Reparaturen und Restaurationen für US-Cars, Oldtimer, Youngtimer, H/TUV-Gutachten, § 21, Deutsche Zulassung, Sondereintragungen
Ersatzteilservice für US-Cars
Sandstrahl- und Entlackungsarbeiten

wir vermöbeln den Preis

500 € auf einen Schlag gespart

Stressless Mayfair (M) mit Signature. Untergestell inkl. Hocker in Leder, Batick.

2.295 €
1.795 €

* UVP des Herstellers

auch andere Modelle und Farben, bis 30.09.2021 auf niedrigen Aktionspreisen

Möbelhaus WELTEKE

Das richtig gute Möbelhaus in Wuppertal-Langerfeld
Jesinghauser Str. • Tel. 0202 260 86 33 • www.welteke.de

Hast Du Lust auf Veränderung?

Wir suchen

**examinierte Pflegefachkräfte
Arzthelfer/-innen
Pflegeassistenten/-innen**
(m/w/d)

in Vollzeit, Teilzeit oder als Aushilfe.

Wir bieten Dir ein tolles Arbeitsklima in einem freundlichen Team und eine gute Bezahlung.

Bei Interesse melde Dich bitte telefonisch bei uns.

Mitglied im „Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e.V.“

Fachlich kompetente Pflege und Menschlichkeit

Mensch sein Mensch bleiben!

Pflegedienst examina
EXAMINIERTES PFLEGETEAM

Lüttringhauser Straße 42 • 42369 Wuppertal-Ronsdorf • Telefon 0202 / 4 60 51 43

Die 15 häufigsten Fehler beim Immobilienverkauf

Fehler #9: Absprachen am Telefon

Interessenten fragen Sie am Telefon aus und Sie sind nicht sicher, was darf ich eigentlich sagen!? Der Immobilienverkauf muss vertraglich auf sicheren Beinen stehen und es bedarf höchster Sensibilität, was man wann sagt. Schnell sind Aussagen getätigt, die man hinterher nicht belegen kann. Gerade wenn man viele Interessenten hat, lässt man sich schonmal überrumpeln.

Vereinbaren Sie ein **Gratis-Erstgespräch inkl. kostenfreier Wertermittlung** im Wert von 595 € inkl. MwSt.

Heckinghauser Str. 63
42289 Wuppertal
0202 946 949 00
info@oertelimmobilien.de
www.oertelimmobilien.de

OERTEL IMMOBILIEN
AUF GUTEM GRUND

Schlüffaren
RESTAURANT - IMBISS - PIZZERIA
Ronsdorf, Remscheider Str. 51, Tel. 46 38 08

WOCHENKARTE ab Donnerstag, 9. September

DONNERSTAG
Spießbraten mit frischen Zwiebeln und Pommes **6,50 €**

FREITAG Frischer Backfisch mit Remoulade **4,50 €**

SAMSTAG 1/2 Hähnchen (jeden Samstag) **3,90 €**
Cordon Bleu mit Gemüse und Kroketten **9,20 €**

SONNTAG - AB 12 UHR GEÖFFNET
Schweineroulade mediterran mit Kartoffeln und Salat **13,90 €**

MONTAG Fischfilet mit Kräutersauce, Kartoffeln und Salat **7,90 €**

DIENSTAG Spaghetti Bolognese mediterran **7,90 €**

PIZZA DES MONATS SEPTEMBER 2021:
Flammkuchen mit Speck und Zwiebeln **7,90 €**

Lieferservice

Biergarten geöffnet

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag 11 bis 22 Uhr durchgehend geöffnet, Mittwoch Ruhetag